



Traismauer

Bürgermagazin - Wir alle sind Traismauer.



*Ein gesegnetes Osterfest wünschen
Bürgermeister Herbert Pfeffer
sowie die Stadt- und Gemeinderäte!*

**„STERN 3.0“ - Auftakt zur
StadtERNeuerung Traismauer**

Mehr Informationen auf Seite 2.

**Neuer Triathlon kommt
nach Traismauer**

Bericht auf Seite 3.



Vizebürgermeister Walter Kirchner

Sehr geehrte Trismauerinnen und Trismauer, liebe Jugend!

Dieses Mal darf ich die einleitenden Worte zur ersten Ausgabe des Bürgermagazins des Jahres 2019 schreiben. Wie Sie sicherlich wissen, ist unser Bürgermeister derzeit noch im Krankenstand, und ich darf ihn in der Zwischenzeit vertreten.

Mit dem Bürgermagazin erhalten Sie die wichtigsten Ereignisse, amtlichen Mitteilungen, Termine und Nachrichten aus den Vereinen und Organisationen der Stadtgemeinde Trismauer.

Besonders hervorheben möchte ich, dass Trismauer bereits zum dritten Mal Teil der Stadterneuerung ist, und hier viele innovative Projekte umgesetzt werden können. Welche das sind, ist noch nicht ganz klar, da diese ja in enger Zusammenarbeit mit allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern erarbeitet werden. Dazu wurde



Die StadtERNeuerung 3.0 (Stern 3.0) bietet allen Trismauerinnen und Trismauereern die Möglichkeit zur aktiven Mitgestaltung unserer schönen Heimatgemeinde.

ein Fragebogen an alle Haushalte verteilt. Die Auswertung des Fragebogens, sowie eine erste Aufteilung in Arbeitsgrup-

pen soll bei einer Auftaktveranstaltung, am 30. März 2019 von 13.00 bis 17.00 Uhr im Schloss Trismauer geschehen.

Start Stadterneuerung 3.0:

Zusammenarbeit mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern gefragt

Zu dieser Veranstaltung lade ich Sie recht herzlich ein – lassen Sie uns gemeinsam Trismauer noch schöner und lebenswerter gestalten!

Trismauer ist ein Ort zum Wohlfühlen, das zeigen die Zahlen der Zugezogenen. Aber dazu gehört nicht nur die Schaffung von Wohn- und Lebensräumen, Orten der Erholung und Freizeitgestaltung, sondern natürlich auch Möglichkeiten für die Wirtschaft zu bieten. So sind wir auch froh, wenn immer wieder neue Wirtschaftstreibende in Trismauer ansässig werden, wie zum Beispiel der Immobilienmakler Andreas Schlögl, der in diesem Magazin vorgestellt wird.

Abschließend wünsche ich Ihnen noch einen guten Start in den hoffentlich schönen Frühling, sowie ein schönes Osterfest!

Herzlich, Ihr / Euer
Vizebürgermeister!

Walter Kirchner

„STERN 3.0“ StadtERNeuerung Trismauer

Auftakt „STERN 3.0“

Samstag, 30. März 2019

13:00 – 17:00 Uhr, Schloss Trismauer

Programm: Präsentation der Ergebnisse des Fragebogens
Start Stadterneuerung 3.0 - Ihre Impulse sind gefragt!
Moderation: NÖ.Regional

Anmeldung noch bis 28. März 2019 unter stadtgemeinde@trismauer.at oder 02783/8651 möglich!

Traditioneller Neujahrsempfang der Stadtgemeinde im Schloss Traismauer

■ Als Gäste konnten beim traditionellen Neujahrsempfang am 12. Jänner 2019 neu zugezogene GemeindegängerInnen, die im Jahr 2018 ihren Hauptwohnsitz nach Traismauer verlegt haben, und darüber hinaus auch zahlreiche Ehrengäste, JungbürgerInnen, Vereinsobleute, VertreterInnen der Blaulichtorganisationen, Schul- und

KindergartendirektorInnen und Wirtschaftstreibende aus Traismauer begrüßt werden.

Der Empfang wurde musikalisch von der „Stageband“ gestaltet. Für das leibliche Wohl sorgte die WeinArtZone unter Rudi Hofmann als auch Evelyn Hochsteger vom Naturkostladen „Gsund's Eck“.



Der Neujahrsempfang der Stadtgemeinde war - wie in den vergangenen Jahren - sehr gut besucht.

Neuer Triathlon kommt nach Traismauer

■ Der Traditionstriathlon aus dem Kremser Hafengelände findet 2019 erstmals in Traismauer statt.

Schwimmen im Naturbadesee, Radfahren in den Traisentaler Weinbergen und Laufen im Auwald entlang der Traisen und der Donau – all das erwartet die Athleten und Athletinnen beim 1. Traismauer Triathlon.

Der Bewerb wird am 4. August 2019 als olympische Distanz und als Sprint-Distanz durchgeführt werden. Bgm. Herbert Pfeffer und Sportstadtrat Christoph

Grünstäudl freuen sich, dass dieses Event in Traismauer stattfindet. Sie waren sofort begeistert, als Rudi Hofmann (Weingut Hofmann) und Georg Loichtl (Gastronom und Event-Caterer) mit Veranstalter Christoph Schwarz die Idee eines Traismauer Triathlon vorstellten. „Aufgrund diverser Punkte haben wir uns entschieden, den Krems Triathlon nicht mehr zu veranstalten. Stattdessen haben wir den Traismauer Triathlon ins Leben gerufen. Schon im Vorfeld bedanken wir uns bei der Gemeinde Traismauer für diese tolle Möglichkeit, dort einen Triathlonbewerb zu veranstalten“, sagt Christoph Schwarz.

Die Region besticht mit seiner malerischen und sehr naturbelassenen Kulisse. Das Highlight ist mit Sicherheit die Radstrecke: Die Athleten und Athletinnen begeben sich auf die Spuren des IRONMAN 70.3 St. Pölten – eine herausfordernde, aber durchaus attraktive Strecke. Alle Infos finden Sie unter www.bestzeit.at



Sport in wunderschöner, naturbelassener Kulisse: Das neue Event bietet Traismauer auch die Möglichkeit, seine Vorzüge zu präsentieren.



Bürgermeister Herbert Pfeffer auf einem seiner ausgedehnten Spaziergänge durch das Gemeindegebiet.

Werte Traismaurerinnen und Traismaurer, liebe Jugend!

Wie Sie wahrscheinlich wissen, befinde ich mich derzeit in der Rehabilitation nach meiner Herzoperation. Ich möchte mich an dieser Stelle kurz bei Ihnen melden und Ihnen mitteilen, dass derzeit alles nach Plan verläuft. Die Operation und folgende Heilung läuft ganz nach Wunsch ab und ich befinde mich auf dem Weg der Besserung. Diese geht zwar langsam vor sich, aber das ist klar nach einem so großen Eingriff. Derzeit konzentriere ich mich voll und ganz auf meine Gesundheit und befolge die Anweisungen der Ärzte. Vielleicht haben Sie mich schon bei meinen ausgedehnten Spaziergängen durch das Gemeindegebiet gesehen.

Wenn Sie diesen Artikel lesen, befinde ich mich ziemlich sicher schon auf Kur und tue alles, um möglichst bald wieder ganz gesund zu sein. Ich freue mich schon, wenn ich wieder ins Büro kommen und meiner Arbeit nachgehen kann. Meine Vertreter, Vizebürgermeister Walter Kirchner und Stadtrat Thomas Woisetschläger halten mich derzeit auf dem Laufenden, und ich bedanke mich sehr herzlich bei ihnen, dass sie so selbstverständlich für mich einspringen!

Ich möchte diese Gelegenheit auch nutzen, und mich bei Ihnen allen ganz aufrichtig bedanken. Mir wurden so viele Glück- und Genesungswünsche mitgeteilt, ich konnte mich gar noch nicht bei jedem einzeln bedanken. Vielen lieben Dank für die positive Energie, die Sie mir damit gegeben haben.

Ich freue mich schon auf die Zeit nach meiner Genesung, wenn ich wieder mit vollem Elan als Bürgermeister der Stadtgemeinde Traismauer tätig sein kann!

Herzlichst Ihr/Euer Bürgermeister!

Herbert Pfeffer

Wissenswertes zum Thema Umwelt und Abfallwirtschaft

Gratiskomposterde

■ Die Stadtgemeinde Trismauer und die Firma Saubermacher bieten wieder jedem Haushalt aus Trismauer die Möglichkeit, sich 500 Liter Biokomposterde kostenlos am Kompostplatz Gemeinlebar, in der Preuwitzerstraße an folgenden Tagen von 8.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr (solange der Vorrat reicht) abzuholen:



Mittwoch, 3. April 2019
Mittwoch, 10. April 2019
Mittwoch, 17. April 2019

Schaufel und Säcke sind selbst mitzubringen und der Biokompost ist selbst zu verladen. Eine Verladung durch die Fa. Saubermacher ist kostenpflichtig (pro 500 Liter 2,- Euro). Jene Personen, die für mehrere Haushalte Kompost beziehen möchten, müssen eine Liste mit Namen, Adresse und Unterschrift aller Kompostbezieher übergeben. Ein dafür erstelltes Formular steht auf der Homepage der Stadtgemeinde Trismauer als Druckversion zur Verfügung bzw. liegt zur freien Entnahme im Stadtamt auf.

An alle Hundebesitzerinnen und Hundebesitzer!

■ Aufgrund von Anfragen und Beschwerden über Hundehalter, wird darauf hingewiesen, dass Halterinnen/Halter von Hunden in Österreich **gesetzlich verpflichtet sind**, eine **Hundeabgabe** zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der jeweiligen Gemeinde angemeldet werden. Ebenso muss die Abmeldung eines Hundes (Tod, Umzug, Weitergabe) der zuständigen Behörde mitgeteilt werden. Solange die Meldung nicht erfolgt ist, besteht die Abgabepflicht weiter. Als Service an die HundebesitzerInnen stellt die Stadtgemeinde Trismauer **kostenlos „Gassi-Sackerl“** zur Verfügung. Diese sind bei den **öffentlichen „Gassi-Stationen“** zur freien Entnahme erhältlich und können im nächstgelegenen öffentlichen Abfallbehälter entsorgt werden. Gemäß NÖ Hundehaltengesetz muss, wer einen Hund führt, die Exkremente des Hundes, welche dieser an öffentlichen Orten im Ortsbereich, in Parkanlagen, Stiegenhäusern, Zugängen zu Mehrfamilienhäusern und anderen öffentlichen Einrichtungen hinterlassen hat, unverzüglich beseitigen und entsorgen. Bitte helfen auch Sie mit, unsere Umwelt sauber zu halten.



Wichtige Informationen zur Abfallwirtschaft

■ Am **Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Trismauer** ist eine **Übernahmeverpflichtung der Gemeinde für Baustellenabfälle** (all jene Abfälle, welche nicht im Haushalt anfallen bzw. durch ein Bauvorhaben entstehen) **gesetzlich nicht vorgesehen**.

Wichtige Informationen hierzu: Bauschutt und Eternit (Asbestzement) in Mengen über je 1 m³ sind durch ein befugtes Entsorgungsunternehmen oder mittels der ausführenden Baufirma zu entsorgen. Am Altstoffsammelzentrum der Stadtgemeinde Trismauer wird Bauschutt und Eternit nur in Mengen bis maximal je 1 m³ kostenpflichtig übernommen.

Die Stadtgemeinde Trismauer ist zur Sammlung/Übernahme von Dämmstoffen, wie Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten gesetzlich nicht berechtigt! Die Möglichkeit der Entsorgung von Mineralwolle, XPS- oder EPS-Styroporplatten (kostenpflichtig) für die Trismaurer Haushalte besteht bei **Fa. Saubermacher, 3500 Krems/Donau, Altweidlinger Straße 1; Terminvereinbarung und Auskunft: Fa. Saubermacher, Standort Krems, Tel.: 059-800.**



Was muss und darf in Ihre Restmülltonne?!

HINEIN: z.B.: Asche (kalt), Windeln, Staubsaugerbeutel, Kehricht, Damenbinden, Katzenstreu, Spielzeug, Bürsten, CD's, Spiegel, Fensterglas, Trinkglas, Geschirr, nicht mehr tragbare Schuhe und Kleidungsstücke, Glühbirnen (keine Energiesparlampen), verschmutztes Papier, Gartenschlauch, Kleintiermist, kleinere Blumentöpfe (leer), Eimer aus Kunststoff, Leder, Tapeten.

NICHT HINEIN: Bioabfall, Bauschutt, Batterien, Elektro-Altgeräte, Energiesparlampen, Leuchtstoffröhren, Problemstoffe, Kunststoffverpackungen, Alu- u. Konservendosen (Metallverpackungen), Weiß- u. Buntglas (Glasverpackungen).

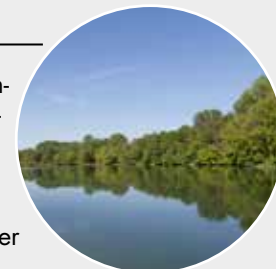
Achtung! Die Restmülltonne darf nicht überfüllt werden! Ein einwandfreies Verschließen des Behälters muss möglich sein. **Bei kurzfristigen Mehrmengen können Restmüllsäcke (60 Liter) im Einzelverkauf um 6,50 Euro pro Stück im Stadtamt käuflich erworben werden. NUR der Restmüllsack der Stadtgemeinde Trismauer wird bei der Restmüll-Abfuhr lt. Abfuhrplan mit entsorgt. Dazu bitte den Restmüllsack neben der Restmülltonne bereitstellen.**

Strauch- und Baumüberhang auf Gehsteig und Straßen

■ Wir möchten darauf hinweisen, dass Liegenschaftseigentümer verpflichtet sind, die überhängenden Sträucher und Äste regelmäßig so zurückzuschneiden, dass keine Verkehrsbeeinträchtigung bzw. Gefährdung (auch Sichtbehinderung) für den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr entsteht. Bitte warten Sie nicht damit, bis Sie dazu behördlich aufgefordert werden oder Beschwerden an die Gemeinde erfolgen.

Naturbadesee Trismauer

■ Bitte beachten Sie die Benützungsrichtlinien der Stadtgemeinde für den Naturbadesee Trismauer. Wir möchten darauf hinweisen, dass ein Mitführen von Hunden auf den Liegeflächen beim Naturbadesee im Interesse der Badegäste in der Zeit von **01. Mai bis 30. September** zu unterlassen ist. Bitte nehmen Sie Rücksicht und beachten Sie im Interesse der Erholungssuchenden die Benützungsrichtlinien.



Rasenmähen und Ruhezeiten

■ Da uns öfter Beschwerden erreichen, weisen wir auf die ortspolizeiliche Verordnung der Stadtgemeinde Trismauer. Die Verwendung von Rasenmähern mit einem Verbrennungsmotor oder die Verwendung von sonstigen lärmregenden Arbeitsmaschinen ist an Samstagen ab 18.00 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen im Bauland und in Freizeitanlagen verboten. Bitte nehmen Sie auf das Ruhe- und Erholungsbedürfnis Ihrer Nachbarn Rücksicht!

**Für weitere Auskünfte zu den Themen dieser Seite steht Ihnen
 Hr. Fraisl im Umweltamt der Stadtgemeinde Trismauer
 unter 02783/8651 DW 21 gerne zur Verfügung.**

Mitteilungen aus dem Ressort Bau- und Immobilienwesen

Öffentliche Beleuchtung

Die Straßenbeleuchtung wird in Abständen von ca. 6 bis 8 Wochen einer Lichtrevision unterzogen. Die (voraussichtlichen) Termine für 2019 sind in den Kalenderwochen 6, 13, 20, 27, 34, 41 und 48 geplant. Dabei werden sämtliche Straßenzüge abgefahren.

Bei Meldungen von defekten Lampen zwischen den vorgesehenen Revisionsterminen werden diese nur an exponierten Standorten (z.B. Kurven, etc.) kurzfristig repariert. Alle anderen Lampen werden aus organisatorischen Gründen nur im festgelegten Turnus repariert.

Neue VW-Pritsche und praktische Arbeitskleidung

Im Dezember 2018 wurden die Mitarbeiter des städtischen Wirtschaftshofes mit neuer, praktischer Arbeitskleidung ausgestattet. Ebenso wurde eine neue VW-Pritsche angekauft, womit der Fuhrpark unseres Wirtschaftshofes den ständig wachsenden Ansprüchen entspricht.



Der Fuhrpark des Wirtschaftshofes wurde durch eine neue VW-Pritsche erweitert.

Straßenbauarbeiten

In der Gemeinderatssitzung im Februar wurden folgende Straßenbauarbeiten für 2019 beschlossen.

Gemeinlebarn: Korngasse und Ambros-Zündl-Gasse; **Hilpersdorf:** Siedlung West, **Frauendorf:** zukünftiger Himmelreichweg; **Stollhofen:** Schlegelgasse, Franz Schubert-Gasse und Koppelweg; **Trismauer:** Webergasse und Rosengasse; **Oberndorf:** Dammstraße und Roßmanith-Gasse, sowie **Wag-**

ram: Rohrlackenweg. Mit den ersten Bauarbeiten wurde bereits Mitte März begonnen.

In Koordination mit der Straßenmeisterei Herzogenburg soll der Gehsteig in der Wiener Straße saniert werden und die Donaustraße eine neue Asphaltdecke erhalten. Im Zuge dessen, ist ein Umbau der Kreuzung bei der Pizzeria Caramellini vorgesehen.

Weiters soll die Kreuzung Nußdorfer Straße/Gärtnerstraße umgebaut, sowie der Geh- und

Radweg in Richtung Nußdorf im Gemeindegebiet Trismauer fertiggestellt werden. In Wagram wird ein Gehweg zum Friedhof errichtet.

Kanalsanierungsarbeiten

Auch einige Kanalsanierungsarbeiten werden heuer in Angriff genommen. Das Pumpwerk in Wagram Lerchenfeld wird mit neuen Pumpen ausgestattet. Damit kann auch bei Starkregenfällen garantiert werden, dass die großen Wassermassen entsorgt und somit Überflutungen ausgeschlossen werden können.

Ebenso wird in Trismauer in der Römerstraße ein neues Pumpwerk errichtet. Dieses soll bei Regenfällen den Mischwasserkanal entlasten und ebenfalls Überflutungen verhindern.

Wir ersuchen die Bevölkerung in den betroffenen Gebieten schon jetzt um Verständnis für die Behinderungen während der Bauarbeiten. Für weitere Auskünfte oder Anliegen bezüglich des Baugeschehens in der Stadtgemeinde steht Ihnen gerne Stadtrat Walter Grünstäudl 0664/1329636 zur Verfügung.

Wagramer Friedhof wird umfassend saniert! Dorferneuerungsverein Wagram

■ Im September 2018 wurde in Kooperation mit der Stadtgemeinde Trismauer mit der Umsetzung des Projekts „Sanierung Wagramer Friedhof“ begonnen.

„Der Wagramer Friedhof wird künftig barrierefrei sein und in Sachen Infrastruktur eine wesentliche Verbesserung erfahren. Künftig sollen auch am Friedhof die Wasserentnahmestellen leichter zu bedienen sein.“, so der Dorferneuerungsvereinsobmann Ing. Baumeister Heinz Weber in seinen Ausführungen.

Zusätzlich wird der Eingangsbereich des Friedhofs mit zwei Lichtpunkten (Ortsbeleuchtung) ausgestattet. Der Mittelgang des

alten Friedhofs wurde bereits neu gestaltet und auch das Eingangstor generalsaniert.

Weiters wurde auch ein Teil der Friedhofsmauer erneuert und die Elektrifizierung (bis auf die Straßenbeleuchtung) weitgehend fertiggestellt.

In den nächsten Wochen und Monaten erfolgen die weiteren Detailarbeiten. So werden die Aufbahrungshalle umfassend saniert und der Friedhofsvorplatz neu gestaltet. Zusätzlich wird auch ein Gehsteig vom Wagramer Ortsende bis zum Friedhof von der NÖ Straßenmeisterei in Kooperation mit der Stadtgemeinde errichtet.



Die Sanierung des Wagramer Friedhofs steht auch in den kommenden Monaten im Mittelpunkt des Arbeitsprogramms des Wagramer Dorferneuerungsvereins, v. l.n.r. Herbert Maurer, Dorferneuerungsvereinsobmann Ing. Heinz Weber, Katrin Zauner, Hans Stockinger und Obmannstellvertreterin Sonja Altenriederer.

Niederösterreich radelt & Trismauer radelt mit

■ **Unsere** Klima- und Energiemodellregion nimmt an der Aktion „Niederösterreich radelt“ teil. Da ist natürlich auch Trismauer aktiv dabei!

Radfahren ist wieder modern, ganz egal ob es sich um ein e-Bike oder ein herkömmliches Fahrrad handelt. Radfahren ist chic und bei tollem Wetter einfach ein herrliches Vergnügen!

Haben Sie Lust auf mehr Bewegung? Radeln Sie sich fit und machen Sie mit bei dem Radwettbewerb im RADLand Niederösterreich. Vom 21. März bis 30. September zählt jeder gefahrene Radkilometer! So starten wir gemeinsam aktiv in den Frühling, wenn ganz Niederösterreich radelt!

Radwettbewerb: Machen auch Sie für unsere Gemeinde mit

Treten Sie fleißig in die Pedale und sammeln Sie Radkilometer. Jede/r kann kostenlos teilnehmen und zwischendurch gibt es immer wieder tolle Preise zu gewinnen – auch ohne sportliche Höchstleistungen.

Machen Sie mit beim Fahrradwettbewerb für AlltagsradlerInnen – jeder Kilometer mit dem Rad zählt, egal ob zur Arbeit, zum Einkauf oder zum Sportplatz.

Und so einfach geht's:

1. Melden Sie sich unter <https://niederoesterreich.radelt.at> ab Anfang März 2019 an.

2. Radeln und Kilometer zählen - alle mit dem Rad zurückgelegten Kilometer werden gezählt.

3. Kilometerzahl direkt im Internet eintragen oder über die neue NÖ radelt App aufzeichnen! Das können Sie täglich, monatlich oder am Ende des Wettbewerbs machen.

4. Tolle Preise gewinnen

Wenn Sie während des Wettbewerbs für unsere Gemeinde mehr als 100 Kilometer radeln, nehmen Sie automatisch an der Schlussverlosung teil und können am Ende mit etwas Glück attraktive Preise gewinnen!



Niederösterreich radelt.
& KEM Unteres Traisental & Fladnitztal radelt mit!
www.radland.at

mitmachen & täglich gewinnen

KEM-Zentrum
 UNTERES TRAISENTAL
 & FLADNITZTAL
 Klima- und Energie-Modellregionen
 Wir gestalten die Energiewende

RADLAND
 NIEDERÖSTERREICH

Wissenswertes kurz notiert

RE/MAX-Partner und Immobilienprofi Andreas Schlögl

■ **Persönlicher** Kontakt, ausgezeichnete Beratung, professionelle Aufbereitung und Marktkenntnis – alles Schlagpunkte, welche bei dem Kauf bzw. Verkauf einer Immobilie wesentliche Aspekte darstellen. Vor kurzer Zeit hat sich Andreas Schlögl entschlossen, als RE/MAX-Partner und Immobilienprofi in der Gemeinde Trismauer tätig zu werden. Sie haben eine Immobilie zu viel? Sie haben eine Immobilie zu wenig? Er freut sich auf Ihre Kontaktaufnahme – ein persönliches, kostenfreies Beratungsgespräch wird gleich vereinbart!



Andreas Schlögl

**Andreas Schlögl, 0699/181 199 04,
 a.schloegl@remax-plus.at**

Unterschriftenaktion Hochwasserschutz Trismauer

■ **Dank** der Initiative von Walter Knopf wurde eine Unterschriftenaktion betreffend die Fertigstellung des Hochwasserschutzes Trismauer gestartet. Der Hochwasserschutz Trismauer ist bereits größtenteils erledigt, es fehlt nur noch die Fertigstellung, wovon die Ortsteile Rittersfeld und Neu-Trismauer, sowie der Trinkwasserbrunnen der KG Wagram betroffen sind.

Nach einem Gespräch mit dem zuständigen Landeshauptfrau-Stellvertreter Stephan Pernkopf ist nun klar, dass die letzten rechtlichen Voraussetzungen geschaffen wurden, und einer baldigen Umsetzung nichts mehr im Wege steht.

Für Interessierte liegt die Unterschriftenliste im Bürgerservice der Stadtgemeinde Trismauer auf.



Hochwasser im Jahr 2006, Blickrichtung DLZ.



Kooperation mit der HBLA für Landwirtschaft und Ernährung vom Schloss Sitzenberg: Die Schülerinnen der 5. Klasse sprachen mit den Kindern über gesunde Ernährung

Neuigkeiten aus den NÖ. Landeskindergärten

NÖ Landeskindergarten I

Im Rahmen des Jahresthemas „Bewegt und gesund durchs Jahr“ fand in den vergangenen Wochen eine Kooperation mit der HBLA für Landwirtschaft und Ernährung vom Schloss Sitzenberg statt. Die Schülerinnen der 5. Klasse besuchten die Gruppen und sprachen mit den Kindern über gesunde Ernährung. Auch das Zubereiten verschiedener Gerichte mit den Kindern stand auf dem Programm. Dieses Projekt war eine durchaus positive Erfahrung für Schülerinnen und Kinder.

Ebenfalls wurden die Eltern bei einem Elternabend zum Thema Gesunde Ernährung von Paul Sieberer mit viel Humor zum Nachdenken über das Essverhalten angeregt. Die Eltern bekamen einen Einblick in das Theaterstück „Fito Fit und Gretel“, welches das Team Sieberer im März für die Kinder im Kindergarten zum Besten gab.

NÖ. Landeskindergarten II

Passend zum Jahresschwerpunkt „Was Kinder bewegt“ wurden den Kindern des Kindergartens II in den letzten Monaten unterschiedliche Bewegungsangebote vorgestellt. Dies war durch Kooperationen, unter anderem mit dem ÖTB Turnverein Trismauer, der AUVA und dem ÖAMTC, möglich. Im Rahmen

von Besuchen der städtischen Turnhalle hatten die Kinder die Möglichkeit in Form einer Bewegungsgeschichte Großgeräte, wie den Barren, die Ringe oder den Kasten kennenzulernen. Bei dem Projekt der AUVA „Auf die Bälle fertig los“ wurde die Ballgeschicklichkeit gefördert. Auch die Thematik „Bewegung im Straßenverkehr“ wurde bei der Aktion des ÖAMTC „Das kleine Straßen 1x1“ aufgegriffen und pädagogisch mit den Kindern aufgearbeitet. Ziel dieser Kooperationen ist es, den Kindern zusätzlich zu den täglichen Bewegungseinheiten des Kindergartens ein breites Spektrum an anregenden Bewegungsangeboten zu ermöglichen.



Das Turnen ist eines der Bewegungsangebote, die den Kindern vorgestellt wurden.

Volksschule Gemeinlebarn

■ Von 13. - 15. Februar 2019 fand in der 4. Klasse der VS Gemeinlebarn eine Englisch-Woche statt. Oberstes Gebot war: „Let's talk English, no German, please!“

Von zwei Native Speakers bestens betreut, erarbeiteten die Kinder eifrig verschiedene Themenbereiche. Sally und Mark schafften beim gemeinsamen Lernen, aber auch durch Tanz, Gesang und Spiel einen leichten Zugang zur englischen Sprache, sodass die Kinder begeistert mitarbeiteten und die Zeit viel zu rasch verfloß. Am Ende der Woche wurden die Eltern und Verwandten zu einer Präsentationsparty eingeladen und jedes Kind erhielt ein Diplom. Spätestens jetzt stand für alle fest: „English is fun!“



Die Schüler und Schülerinnen sind sich einig: „English is fun!“

Stadtbücherei Trismauer

■ Seit September 2018 befindet sich im Schlosspark das Bücherfass auf Initiative der Stadtbücherei Trismauer und dient als Tauschbörse nach dem Motto „Hol ein Buch – bring ein Buch“. Viele Bürgerinnen und Bürger nutzen diese Möglichkeit bereits und sorgen somit für einen regen Austausch des Lesestoffs.



Monatlich findet in der Stadtbücherei die Kinderaktion „Lesen und Basteln“ statt. Zu Beginn wird ein Buch vorgelesen und anschließend werden thematisch passende Basteleien angefertigt. Die Besucher sind immer eifrig bei der Sache – durchaus auch die erwachsenen Begleitpersonen. In diesem Zusammenhang wird gerne auf die Ferienaktion „Lesen und Basteln am Fluss“ am 22. Juli 2019 um 15:00 Uhr, hingewiesen. Treffpunkt ist am Traisenufer nahe der Kläranlage und wir freuen uns auf einen wunderbaren Nachmittag mit euch!

Der Buchbestand wurde wieder erweitert, z.B. um die „Königin der Berge“ von Daniel Wisser. Für dieses Werk erhielt der österreichische Schriftsteller 2018 den Österreichischen Buchpreis. Es handelt von Krankheit und vom Wunsch nach einem menschenwürdigen selbst bestimmten Tod. Trotz (oder gerade wegen?) des schwierigen Themas schafft es der Autor den Humor nicht zu verlieren.



Öffnungszeiten:

Mittwoch 15:00 bis 17:00

Freitag 16:00 bis 18:00

Sonntag 10:00 bis 12:00

Das Team der Stadtbücherei wünscht Ihnen einen schönen Frühlingsbeginn und freut sich auf Ihren Besuch.

Musikverein Traismauer

Ein musikalischer Blumenstrauß

■ Die Jungmusiker des Musikverein Traismauer sorgten beim Faschingskonzert für ein abwechslungsreiches Programm. Am Sonntag, den 20. Jänner 2019 fand in der Städtischen Turnhalle Traismauer das Faschingskonzert der Junior Wind Band statt. Neben der Jugendkapelle traten auch Ensembles der Musikschule und des Musikverein Traismauer auf.

Den Höhepunkt des Nachmittags bildete die Rückkehr von Queen, der legendären Rockband, in Form eines Blechbläserquartetts. Ihren ersten Auftritt hatten die Klasse Bläser, ein neues Projekt der Musikschule, des Musikvereins und der Volkshochschule Traismauer, bei dem Erwachsene die Möglichkeit erhalten, ein Instrument zu lernen.

Mit den Klängen von „Beauty and the Beast“ verabschiedete sich die Junior Wind Band bis zu ihrem nächsten **Auftritt am 14. April 2019, beim Wunschkonzert des Musikverein Traismauer, welches zum Thema „Es war einmal...“** stattfinden wird.



Rainer Weiss, Thomas Arlt, Michael Kornherr und Alfred Bauer als „BrassQueen“.

Sonderpädagogisches Zentrum Stollhofen

■ „Laufen für den guten Zweck“ war auch heuer wieder das Motto der Lauffreunde Traismauer im Advent. Schon zum siebenten Mal wurde so das Friedenslicht von Mariazell nach Traismauer „gelaufen“ um Spendengelder zu sammeln. Damit wird in diesem Schuljahr ein Therapiegarten als besonderes Projekt umgesetzt. Ganz im Zeichen des neuen gesunden Stils der Schule wird damit die körperliche, soziale und psychische Gesundheit der Schüler gefördert. Der Therapiegarten bietet eine Erweiterung als Lern- und Lebensraum und einen Ausgleich zum Schulalltag. Spielerisch vermittelt er Kenntnisse im Umgang mit der Natur, fördert gesunde Ernährung und das Verantwortungsbewusstsein gegenüber dem eigenen Körper. In Zusammenarbeit mit Maria Holzbauer, die im Zuge ihrer Ausbildung zur akademischen Gartentherapeutin das Projekt umsetzen wird, entsteht ein toller Garten für Schüler. Speziell für Schüler mit erhöhtem Förderbedarf wird ein „Tastweg“ entstehen, der die Wahrnehmung trainiert. Besonders wichtig ist, die Schüler in die Planung mit einzubeziehen. Der Wunsch nach einem großen „Mensch ärgere dich nicht - Spielfeld“ wurde zusammen mit den Kindern und Pädagogen geplant und schon abgesteckt. **Die große Präsentation des Gartens findet am 17. Mai 2019, um 17:00 Uhr in der Sonderschule statt.**



Betreits zum siebenten Mal wurde das Friedenslicht von Mariazell nach Traismauer „gelaufen“ um Spendengelder zu sammeln.



DSW Orchester mit dem Melofono Chor aus Kalamata und Dirigent Andreas Simbeni.

**Neujahrskonzert der M
und 1. Preise bei Pr****Neujahrskonzert mit Schülern
der Musikschule Traismauer**

Das Neujahrskonzert unter dem Ehrenschutz von Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner in Klosterneuburg wurde dieses Jahr vom Kooperationsprojekt DSW (Musikschulen Klosterneuburg, Traismauer, Region Wagram, Sieghartskirchen und Tulln) gemeinsam mit dem Melifono Chor aus Griechenland gestaltet. Dieses Konzert bildete den krönenden Abschluss dieses einzigartigen Projektes. Stolz ist die Musikschule Traismauer auf die Schülerinnen Agnes Wiedenhofer (Fagott), Valerie Strohdorfer (Klarinette), Katrin Pruscha (Klarinette) Maria Fahrngruber (Querflöte), die das Projekt von Anfang an mitgetragen haben und dabei über sich hinausgewachsen sind.

**1. Preise für die
Musikschule Traismauer
bei Prima la Musica 2019**

Beim diesjährigen Landesbewerb „Prima la Musica“ im Festspielhaus St. Pölten stellten sich knapp 1000 TeilnehmerInnen aus ganz Niederösterreich der Bewertung einer hochkarätigen Jury. Die Musikschule Traismauer war natürlich ebenfalls mit einigen jungen Talenten vertreten und konnte dabei 10 landesweite Preise mit den Instrumenten Querflöte, Klarinette und Gitarre in den unterschiedlichsten Altersgruppen mit nachhause nehmen.



„Saitenklopfer“: Moritz Stiefsohn, Eric Haimel, Atriler, Leo Heigl, Georg Gölb mit Musikschulleiter M...

Besonders hervorzuheben ist Julia Raschbacher (Querflöte) die in der Höchststufe „IV plus“ (Universitätsniveau) ihr SOLO-Programm präsentierte und dabei mit SILBER (=sehr guter Erfolg) bewertet wurde. Begleitet wurde sie am Klavier von Bazhena Stary. (Lehrerin: MMag. Melanie Steininger, BA) Das eigens für den Bewerb zusammengestellte Ensemble „Saitenklopfer“, bestehend aus sieben GitarristInnen (Moritz Stiefsohn, Eric Haimel, Atriju Rupp, Melanie Janko, Chiara Siedler, Leo Heigl, Georg Gölb) trat im Bewerb Kammermusik in offener Besetzung, „AG 1“ an. Alle sieben erhielten einen 1. Preis. (Lehrer: Mag. Andreas Rauscher, MA) Rebekka Weiss, mit 8 Jahren die jüngste Teilnehmerin der Musikschule Traismauer, nahm beim Bewerb „Klarinette Solo, Altersgruppe B“ teil. Sie wurde von




MUSIKSCHULE
 der Stadtgemeinde Trismauer

Musikschule Trismauer Prima la Musica 2019



Lehrer Rupp, Melanie Janko, Chiara Siedler, Mag. Andreas Rauscher.



Anna-Maria Pfiel, Rebekka Weiss und Mag. Sabrina Reheis-Rainer, BA.

Anna-Maria Pfiel am Klavier begleitet. (Lehrerin: Mag. Sabrina Reheis-Rainer, BA)

Musikschulleiter Andreas Rauscher, der bei allen Auftritten dabei war und mitfieberte, zeigt sich begeistert von den musikalischen Talenten: „Es ist jedes Jahr etwas Besonderes, wenn man sich zu diesem Wettbewerb anmeldet und dann schlussendlich auf der Bühne im Festspielhaus sein Können einer

anerkannten Jury präsentiert. So bin ich über die vielen ersten Preise für die Musikschule Trismauer sehr stolz und glücklich. Großer Dank geht an die Musikschullehrerinnen, MMag. Melanie Steininger, BA (Querflöte), Mag. Sabrina Reheis-Rainer (Klarinette), Bazhena Stary, MA MA (Klavier), Anna-Maria Pfiel (Klavier), die in der Vorbereitung unermüdlichen Einsatz zeigten!“



Bazhena Stary, Julia Raschbacher und MMag. Melanie Steininger, BA.

Die PädagogInnen der Musikschule Trismauer

■ In der Musikschule Trismauer werden 711 SchülerInnen von derzeit 23 LehrerInnen unterrichtet. An dieser Stelle werden Ihnen einige vorgestellt.

Bazhena Stary

Musikschullehrerin für Klavier, Orgel und Korrepetition



Bazhena Stary

Frau Stary erhielt ihre erste musikalische Ausbildung (8 Jahre Klavierunterricht) an der Musikschule Braslaw, Belarus. Sie besuchte die Pädagogische Musikfachschule in Novopolock, Hauptfach Klavier bei Vjaceslaw Kudrjavcev und erhielt Privatorgelunterricht bei Ksenija Pogorelaja.

2013 schloss sie die Bachelorstudien Kirchenmusik und Orgel Konzertfach jeweils mit Auszeichnung ab, 2015 die Masterstudien Kirchenmusik und Orgel Konzertfach mit Auszeichnung. Außerdem hatte sie zahlreiche Auftritte als Klavierbegleiterin und Orgelsolistin. Sie arbeitet als Organistin und Chorleiterin. Sie erhielt das Begabtenstipendium der Stadt Graz und ist dreifache Martha-Debelli-Stipendiatin.

Bazhena Stary besuchte Meisterkurse bei Gerhard Gnann, Ludger Lohmann, Thomas Daniel Schlee, Andreas Rothkopf, Stephen Roberts, Naji Hakim, Christoph Bossert, Günther Kaunzinger, Jean Guillou, und erreichte bei diversen Wettbewerben Preise in den vorderen Rängen.

Philipp Gruber

Bakk.art. BA Musikschullehrer für „Vivace Vivente“ – Jugendblasorchester



Philipp Gruber

Nach der Matura am BORG Krems und dem Präsenzdienst bei der Militärmusik Niederösterreich studierte er im Konzertfach Jazz-Saxophon an der Konservatorium Wien-Privatuniversität. Derzeit absolviert er sein Masterstudium für Instrumentalpädagogik mit dem Hauptfach Saxophon-Popularmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Philipp Gruber ist bei verschiedenen Formationen als Musiker,

Komponist und Arrangeur tätig. Mit seiner Band „Mad Head Company“ veröffentlichte er 2014 das Album „Catch It!“. 2015 bis 2016 war er für das Musical „Estelle“ im Ronacher Wien als Orchestermusiker und Solist engagiert. Weiters ist er seit seiner Jugend Mitglied beim Blasorchester Waidhofen/Thaya und seit 2013 dessen Kapellmeister. Seit vielen Jahren arbeitet er außerdem als Referent und Coach bei Workshops und Seminaren des Niederösterreichischen Blasmusikverbandes.

Philipp Gruber unterrichtet auch seit 2009 an der Albert Reiter-Musikschule Waidhofen/Thaya die Fächer Saxophon, Klarinette, Orchester, Jazz-Ensemble sowie Musikkunde. Seit September 2018 ist er Leiter des Jugendblasorchesters „Vivace Vivente“ der Musikschule Trismauer.

Werner Köck

Musikschullehrer für E-Gitarre, Bandcoacher und Musikklasse der NNÖMS Trismauer



Werner Köck

Werner Köck ist derzeit freischaffender Gitarrist und Musikpädagoge an Musikschulen in Niederösterreich.

Er studierte am Konservatorium der Stadt Wien Jazzgitarre, Pädagogik für Jazz mit Schwerpunkt E-Bass, sowie Jazztheorie. Herr Köck besuchte Master Classes bei Mick Goodrick, Wayne Krantz, Jim Kelly, Mark White, Jerry Bergonzi u.a. Er ist Stipendiat des Berklee College of Music (Boston/USA)

Werner Köck arbeitet auch als Komponist und Arrangeur im Rahmen von Theaterproduktionen und freien Projekten. Er konnte in seiner bisherigen Laufbahn bei nationalen und internationalen Auftritten als Musiker Erfahrungen sammeln mit: Russkaja, Andreas Gabalier, Francine Jordi, Mia, Roberto Blanco, Insieme, James Cottrill, Ingrid Diem, Schmidhammer, Smart Alec, Ramona Rotstich, Alexander Marcus, Gerald Votava, Manuel Ortega, Andy Lee Lang, Dennis Jale, Andrew Young, Drew Sarich, Adi Hirschal, Caroline Vasicek, Robert Opratko, Bill Holman, Jeff Hamilton, Flip Phillips, John LaPorta, Phil Wilson u.a.

Informationen der Rechtsanwälte thum-weinreich-schwarz-chyba-engelmayer rechtsanwälte og:

Gleitzeitvereinbarungen – Was ist zu beachten

Mit 01. September 2018 ist die Arbeitszeitgesetz-Novelle in Kraft getreten. Während die Normalarbeitszeitmodelle unverändert blieben, kam es hingegen zu unmittelbar anwendbaren Neuerungen bei den Gleitzeitmodellen.



Mag.^a Nina Engelmayer informiert

■ **Gleitzeitmodelle** sind für viele Arbeitnehmer attraktiv, da dies mehr Flexibilität bedeutet. Für Arbeitgeber bietet es hingegen die Möglichkeit, die tägliche Arbeitszeit auf 12 Stunden täglich auszudehnen. Was bedeutet gleitende Arbeitszeit und wann wird diese gültig vereinbart?

Gleitende Arbeitszeit verschafft dem Arbeitnehmer das Recht, sich das vertragliche Normalarbeitszeitmaß innerhalb des vorgegebenen Rahmens überwiegend selbst einzuteilen. Voraussetzung damit Gleitzeit gültig vereinbart wird, ist bei Unternehmen mit Betriebsräten der Abschluss einer Betriebsvereinbarung. In Betrieben ohne Betriebsrat sind hingegen unterschriebene Einzelvereinbarungen erforderlich. Ein Gleiten ohne vertragliche Regelungen stellt für den Arbeitgeber immer ein hohes Risiko dar und sollte vermieden werden.

Seit 01.09.2018 stehen zwei Varianten gleitender Normalarbeitszeit zur Verfügung. Einerseits gibt es das bisherige Gleitmodell mit nur bis zu 10 Gleitstunden am Tag, aber bis zu 60 Gleitstunden in der Woche. Andererseits gibt es das erweiterte Gleiten mit bis zu 12 Gleitstunden am Tag und bis zu 60 Gleitstunden in der Woche. Voraussetzung, damit erweitertes Gleiten gültig vereinbart wird, ist, dass vertraglich vereinbart wird, dass der Arbeitnehmer ein Zeitguthaben auch ganztagig verbrauchen kann und ein Verbrauch im Zusammenhang mit



Voraussetzung damit Gleitzeit gültig vereinbart wird, ist bei Unternehmen mit Betriebsräten der Abschluss einer Betriebsvereinbarung. In Betrieben ohne Betriebsrat sind hingegen unterschriebene Einzelvereinbarungen erforderlich.

einer wöchentlichen Ruhezeit nicht ausgeschlossen ist.

Jetzt stellt sich natürlich die Frage, was mit bestehenden Gleitzeitvereinbarungen geschieht?

Betriebsvereinbarungen oder einzelvertragliche Gleitzeitvereinbarungen bleiben grundsätzlich aufrecht. Ob jedoch erweitertes Gleiten über 10 Stunden hinaus zulässig ist, hängt davon ab, ob die Vereinbarung die neuen Bedingungen erfüllt. Die Vereinbarungen müssen daher einen ausreichenden, nicht auf 10 Stunden eingeschränkten

Gleitrahmen und den Anspruch auf Gleittage vorsehen.

Eine wesentliche Neuerung gibt es auch bei angeordneten Arbeitsstunden. Durch den Arbeitgeber angeordnete Arbeitsstunden, die in die Gleitberechtigung eingreifen und zu Arbeit über 8 Stunden am Tag oder 40 Stunden in einer Woche führen, stellen immer Überstunden dar. Durch den Arbeitnehmer selbst festgelegte Termine ohne zeitlichen Anordnungseingriff sind weiterhin bloße Gleitzeit.

Es gibt daher mehrere Möglichkeiten, wie Sie Ihre Arbeitszeit



Wir tun, was wir können.

thum - weinreich
schwarz - chyba - engelmayer
rechtsanwälte og
3100 st. pölten, josefstraße 13
tel. (02742) 722 22, fax dw 10
1070 wien, neustiftgasse 3/5
tel. (01) 1 36 15 560
kanzlei@twscr.at
www.tws-rae.at

THUM
WEINREICH
SCHWARZ
CHYBA
ENGELMAYER
rechtsanwälte og

Sprechstelle Traismauer:
Raiffeisenbank, Gartenring 32,
3133 Traismauer
Termine nach telefonischer Vereinbarung.

flexibel gestalten können. Wesentlich ist, dass Gleitzeitmodelle in Betriebsvereinbarungen geregelt oder einzelvertraglich schriftlich vereinbart werden.

Für eine ausführliche Beratung, Ausarbeitung oder Überprüfung Ihrer Vereinbarungen stehen wir gerne zur Verfügung.

Seniorenbund Traismauer

■ Am 3. Februar 2019 fand die Jahreshauptversammlung der ÖVP Senioren im Landgasthof Huber in Wagram statt. Obfrau Elfriede Friederich konnte viele Mitglieder und Gäste begrüßen, darunter Bezirksobfrau Gertrude Beyerl, Teilbezirksobfrau Marianne Kattner und die Stadträte Ing. Veronika Haas und Georg Kaiser. Nach einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder und der Entlastung des Kassiers Anton Bauer berichtete die Obfrau von den vergangenen und kommenden Akti-



Jahreshauptversammlung im Landgasthof Huber.

vitäten des Seniorenbundes Traismauer. Nach den Grußworten der Gäste gab es heitere und besinnliche Darbietungen, die den schönen Nachmittag abrundeten.

■ Im vergangenen Dezember wurde im Gemeinderat per einstimmigen Beschluss das alte Feuerwehrhaus in Frauendorf an den ÖKB Stadtverband Traismauer (Laufzeit: 20 Jahre) vermietet. In einer zuvor ausgehandelten Vereinbarung wurden die Rahmenbedingungen fixiert und in den diversen Gemeinderatsgremien behandelt.

„Das alte Gemeindehaus in Frauendorf, das auch über einen längeren Zeitraum das Feuerwehrhaus in Frauendorf war, ist durch den Neubau des Feuerwehrhauses für eine weitere Nutzung freigegeben worden. Bereits seit längerem bestand die Notwendigkeit, unsere Utensilien an einem zentralen Ort zu lagern, um auch die an verschiedenen Orten befindlichen Gegenstände übersichtlich aufbewahren zu können“, so der ÖKB-Obmann Alfred Winter in seinen Ausführungen. „Das ehemalige Feuerwehrhaus in Frauendorf entspricht vom Raumangebot unserer Vorstellungen und daher war es uns ein Anliegen dieses Gebäude mieten zu können.

ÖKB Stadtverband Traismauer „Haus der Kameradschaft“ wird Realität!



Haus der Kameradschaft – Das ehemalige Gemeindeamt in Frauendorf, das auch über einen längeren Zeitraum von der FF Frauendorf genutzt wurde, wird künftig das Vereinshaus des ÖKB Stadtverband Traismauer sein. Im Bild (v. l.) Obmannstellvertreter Rudolf Huber, Christine Deix, Inge Huber, Margret und Franz Gramer sowie der ÖKB-Obmann Alfred Winter.

nen. In einem ersten Arbeitsschritt wurde bereits die Birke und der Schlauchturn entfernt.“ Zusätzlich wurden die Dachrinnen ausgeputzt und das Dach abgedichtet. Künftig soll in dem „Haus der Kameradschaft“ ein umfassendes Vereinsarchiv angelegt werden.

Im Rahmen einer Vorstandssitzung wurden die weiteren Arbeiten beim Vereinsgebäude festgelegt. In den nächsten Wochen sollen unter anderem die Grünflächen auf Schuss gebracht, die Fenster saniert und der Dachboden weitgehend abgeräumt werden.

Pensionistenverband Traismauer

■ Beim Pensionistenverband Traismauer standen 3 Tage Thermo Loipersdorf auf dem Programm. Zur Belohnung für einen anstrengenden Badetag gab es an den Abenden jeweils Heurigenbesuche in der näheren Umgebung.



Volkstanzgruppe Wagram

■ Am 13. April 2019 wird erstmals der Frühlingsball der Volkstanzgruppe Wagram ob der Traisen stattfinden.

Unter dem Motto „Drah di Ei“ soll es eine schwingvolle Ballnacht in den Frühling werden. Im Landgasthof Huber wird die Musikgruppe „Alpenvorlandpower“ so richtig einheizen. Weiters wird eine Cocktailbar mit Happy Hour, sowie ein Schätzspiel und zum Höhepunkt des Abends eine Miternachtseinlage geboten.

Die Volkstanzgruppe freut sich auf Ihr Kommen.



BRASS FESTIVAL

www.brassfestival.at
14.-16. Juni 2019
 Hauptplatz Traismauer

Ein Haus voller Geschichte

■ „Zum weißen Schwanen“, lautete ursprünglich das Schild des über 350 Jahre ununterbrochen bestehenden Gasthofes nahe dem Wienertor. Das vorbildlich erhaltene Gebäude ist eines der letzten Häuser der „historischen Innenstadt“ von Traismauer.

In unserem Traismauer Marktarchiv finden sich zahlreiche Dokumente, die es ermöglichen, eine chronologische Reihenfolge der „Schwanenwirte“ lückenlos aufzubauen: um 1640 war es Hauptmann Dietrich Sandthäuser, der aus der Wachau nach Traismauer zugezogen war, um 1660 scheinen urkundlich Andreas und Ursula Stegmüller als Besitzer des Gasthauses auf. Deren Sohn Matthias führt mit seiner Gattin Polixena den Gasthof weiter. Matthias und Polixena Stegmüller waren selbstbewusste Traismauerer Bürger, die in zahlreiche Sitzungen vor dem Marktgericht erscheinen mussten, sie haben sich stets durchgesetzt. Die energische Polixena ist Opfer des Pestjahres 1680, der Witwer Matthias Stegmüller verheiratet sich darauf mit Catharina Sidonia Smid, Tochter des Pflegers der Hochgräflichen Althanischen Herrschaft Zwentendorf. Nach kurzer Zeit wird sie zur Witwe und verheiratet sich mit Johann Michael von Neupöckh. Dieser sicherlich juristisch gebildete „Schwanen-Wirt“ hatte auch gleich mehrere Nebenberufe: Pfleger der Herrschaft und Maut Aggsbach, von 1694 bis 1702 Marktrichter von Traismauer, ja er bekleidete sogar für einige Jahre das Amt des Hofrichters des nahe gelegenen Augustinerchorherren-Klosters St. Andrä an der Traisen. Seine tüchtige Gattin Catharina Sidonia führte in dieser Zeit oft das Gasthaus allein, wie Episoden aus den Ratsprotokollen belegen: Catharina Sidonia wird vor das Marktgericht geladen, weil in der Adventzeit im Gasthaus Spielleute zum Tanz aufspielten, sie muss deswegen zur Strafe 2 Gulden „Türgeld“ erlegen. Anlässlich des Nikolaus-Marktes 1718 werden die Trinkge-



Viele berühmte Gäste durfte der über 350 Jahre ununterbrochen bestehende „Schwan“ schon bewirten und beherbergen.

fäße durch zwei Markträte überprüft. Frau Sidonia sagt den Marktratsabgeordneten wegen des zu hoch angesetzten Weinpreises so vehement ihre Meinung, dass ihr der Marktrat Siller, seines Zeichens der Bader und Wundarzt von Traismauer voll Zorn ein Zinnkrügel nachwirft.

Die Eheleute Neupöckh versterben beide im März 1729 und werden in der Gruft unter dem Altar der Pfarrkirche von Traismauer beigesetzt, wo sie noch heute ruhen. Die Erben verkaufen das Gasthaus und ein mehrmaliger Besitzerwechsel ist daraufhin die Folge: Johann Michael Wanger aus Böheimkirchen, Joseph Donath aus Königstetten und Andreas Schneitter, ein bürgerlicher Perückenmacher aus Wien, sind darauf für kurze Zeit Besitzer des Gasthauses.

Mit dem neuen Schwanen-Wirt Matthias Lägler, der 1739 das Haus erwirbt, tritt nun Kontinuität in der Besitzfolge ein und seit dieser Zeit ist der „Gasthof zum Schwan“ bis heute im Besitz der gegenwärtigen Eigentümerfamilie. Der häufige Namenswechsel in der Besitzlinie ist leicht zu erklären: es waren immer die Töchter, die mit ihren eingeheirateten Gatten den Gasthof weiterführten: Hofkirchner, von Stenitzer, Ransmayer, Loichtl und jetzt Schmidt. Die Schwanen-Wirte waren auch stets im Traismauer Kommunalgeschehen bedeutende Persönlichkeiten: als Ratsherr, Marktrichter, Schützenmeister, Feuerwehrhaupt-

mann sowie Gemeinderat und Bürgermeister haben sie öffentlichen Ämter bekleidet.

Viele berühmte Gäste durfte der „Schwan“ schon bewirten und beherbergen: Mitte Oktober 1848 den populärsten österreichischen Künstler seiner Zeit, Rudolf von Alt, der in seinen Lebenserinnerungen über seine Flucht von der Revolution aus Wien berichtet. Er nahm in Traismauer, „wo seine Leute wohnten“, im Gasthof Hofkirchner Quartier. Auf einem Briefkuvert zeichnet er seine Unterkunft im „Schwan“ sowie ein Porträt seines Begleiters Passini, ebenso waren verfallene Bauernhäuser in der Umgebung von Traismauer seine Motive. Eines dieser damals in Traismauer entstandenen Bilder befindet sich heute in der Kunstsammlung „Albertina“ in Wien, die anderen Bilder sind in Privatbesitz.

Die österreichischen Bundespräsidenten Dr. Michael Hainisch 1927 und Dr. Adolf Schärf 1958 konnte das Haus als seine Gäste begrüßen. Viele berühmte Künstler haben sich in das Gästebuch eingetragen: die Maler Friedensreich Hundertwasser und Ernst Fuchs, die Schauspieler Richard Eybner, Josef Meinrad und Johanna Matz.

In der Topothek Traismauer finden sich Ablichtungen eines Gästebuchs für Radfahrer aus 1897- 99 sowie historische Innen- und Außenansichten des traditionsreichen Gasthofes „Zum Schwan“.

Mit freundlicher Unterstützung von Frau Elisabeth Eder.



Im „Speisezimmer“ des Gasthofs zum Schwan um 1914.



FINE ART Galerie im „10er Haus“

Wiener Straße 10 | 3133 Traismauer | office@fineartgalerie.at | www.fineartgalerie.at

Veranstaltungsvorschau April/Mai - Jahresprogramm 2019 unter www.fineartgalerie.at

Ausstellung - Schichtarbeiten | J.F. Sochurek und Martin Lutz

Vernissage Freitag 26. April 2019, 19:00 Uhr

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 27. April, Sonntag, 28. April, 14:00-18:00 Uhr

Samstag, 4. Mai, Sonntag, 5. Mai, 14:00-18:00 Uhr

und nach Vereinbarung (bis 12. April 2019)

unter: 0664/33 88 720 oder 0680/3133 185

J.F. Sochurek arbeitet mit vielfältigen Materialien wie Acrylfarben auf Alu- oder Acrylplatten oder Leinwänden, Bilder, Bild- und Wandobjekte mit eloxierten Alu-Formrohren, Bildobjekte mit Epoxidharz und Spiegeln als Bildträger. Dabei entstehen Installationen und Raumobjekte. Elisabeth Vera Rathenböck schreibt über den Künstler: „In den letzten Jahren hat Sochurek alles Gegenständliche in der Malerei hinter sich gelassen und sich der reinen Farbe zugewandt. In seinem Werkblock „WINDOWS“, an dem er zur Zeit arbeitet, spielt er auf eine durch Medien simulierte Welt an. Die Bildobjekte setzen sich aus minimalistischen Farbtafeln und Aluminiumprofilen zusammen. Die Komposition lehnt sich an übliche Fensterteilungen an und durchbricht dieses System aber auch – stets geleitet von der Farbe. Das Kolorit verselbstständigt sich und wird als malerisches, expressives Element in Raum getragen.“

Martin Lutz infizierte sich früh mit der Leidenschaft für Photographie. Die Begeisterung für das Aufspüren und Einfangen von scheinbar alltäglichen Situationen zieht ihn seit beinahe fünf Jahrzehnten hinter die Linse. Mit seinem Blick seziiert er Situationen, Menschen und Formen rund um den Globus, die allesamt in der Hektik des Alltags drohen, übersehen zu werden. Sein Werk beschränkt sich jedoch nicht nur auf das Genre der Streetphotography, sondern ist – vor allem in den letzten Jahren – von Portraits und der Erfassung von Architekturdetails und Stadtsituationen geprägt. Bei dieser Ausstellung bilden seine Arbeiten einerseits die Grundlage für Übermalungen durch J.F. Sochurek. Andererseits entführen sie den Betrachter in die Flüchtigkeit unserer schnelllebigen Zeit.



Schichtarbeiten | J.F. Sochurek und Martin Lutz



Konzert - Brasil – Made in Austria

Konzert - Brasil – Made in Austria Freitag, 10. Mai 2019, 20:00 Uhr

Paula Barembuem (ARG): Stimme
Daniel Mesquita (BRA): Gitarre & Stimme
Flip Philipp (AUT): Vibraphon, Percussion
Tatjana Gomez (BRA): Kontrabass

Eintritt: 20,-

Kartenreservierungen unter 0664/3388720
bzw. 0680/3133185 oder office@fineartgalerie.at



SeniorInnen-Tageszentrum Traismauer

Eine Geste der Nächstenliebe

Am 14. Februar 2019 überraschten die Kollegen des Samariterbundes Traismauer die Gäste und das Personal des Tageszentrums der Volkshilfe mit einer freundschaftlichen Geste. Die Herren überreichten den Damen und Herren eine Rose und Schokolade. Die besonderen Worte, dass dieser Tag nicht nur den Liebenden sondern auch der Nächstenliebe gilt, berührten die Herzen der Anwesenden. Die gute Zusammenarbeit mit den anderen Berufsgruppen wird hier sehr geschätzt.

Die Öffnungszeiten des Tageszentrums sind Montag bis Donnerstag von 7:45 Uhr bis 16:00 Uhr. Bei genügend Anmeldungen wird auch die Öffnung am Freitag erfolgen. Das engagierte Team heißt neue Gäste jederzeit herzlich willkommen.



Sitzend li. vorne Margit Teußl, Josef Aron, Schülerin Aribiana Adili, Josef Seelmann; sitzend rechts vorne Waltraude Wutzel, Gertrude Thaler, Melitta Gärtner, Johann Gschwendt; Stehend links nach rechts: Pflegeassistentin Barbara Mahler, DGKP Claudia Reese, Schülerin Denise Colle, Samariter Bernhard Hanke, Kevin Lugner, Bernhard Brunthaler und Benno Trimbacher.





Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte für das II. Quartal 2019**April 2019**

06. u. 07.04.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
13. u. 14.04.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
20., 21. u. 22.04.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
27. u. 28.04.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

Mai 2019

01.05.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
04. u. 05.05.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
11. u. 12.05.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
18. u. 19.05.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
25. u. 26.05.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
30.05.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404

Juni 2019

01. u. 02.06.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
08. u. 09.06.2019	Dr. Pramendorfer	Tel.Nr.: 02783/7700
10.06.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500
15. u. 16.06.2019	Dr. Lukeštik	Tel.Nr.: 02783/41404
20.06.2019	Dr. Haslhofer-Jünnemann	Tel.Nr.: 02783/7100
22. u. 23.06.2019	Dr. Petrak	Tel.Nr.: 02783/7607
29. u. 30.06.2019	Dr. Stadler	Tel.Nr.: 02739/2500

KG Gemeinlebarn – Sanitätssprengel Reidling

06. u. 07.04.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
27. u. 28.04.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
18. u. 19.05.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
08. u. 09. u. 10.06.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401
22. u. 23.06.2019	Gruppenpraxis Dr. Rabl	Tel.Nr. 02276/2401

**Wochenenddienst: Samstag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends. Sonntag 07.00 Uhr früh bis 19.00 Uhr abends.
Feiertagsdienst: Beginnt um 07.00 Uhr früh und endet um 19.00 Uhr abends.**

Von 19.00 Uhr bis 07.00 Uhr steht der Notruf NÖ unter der Telefonnummer 141 zur Verfügung!

ACHTUNG! Nur bei Notfall Notruf - Tel. Nr.: 144 wählen! Samariter – Bund Trismauer Tel.Nr.: 02783/6244

Tierärzte Trismauer**Wochenende, Feiertage und Nacht immer erreichbar****Dr. Ute Badegruber, Mag. Franziska Aichberger**

Waagenplatz 2
3133 Trismauer-Gemeinlebarn

Tel.Nr 02276/6402
ute.badegruber@aon.at

Ordinationszeiten:

Vormittag: Mo, Di, Do, Fr und Sa 9:00 - 10:00 Uhr

Nachmittag: Mo, Di, Do und Fr 16:30 - 17:30 Uhr

Mittwoch keine Ordination

Termine nach Vereinbarung täglich von 7:30 bis 19:00 Uhr

**Dr. Spitaler TierärztegenbR**

Wiener Straße 26
3133 Trismauer

Tel.Nr. u. Fax: 02783/6493

Ordinationszeiten:

Mo bis Fr: 12:00 bis 13:00 Uhr

Di u. Fr: 12:00 bis 14:00 Uhr

Termine außerhalb der Ordination
nach Vereinbarung.